

Und schließlich: Jeder und jede von uns hat eine Mutter und kann die eigenen Erfahrungen einbringen!

Alle sind herzlich eingeladen, eine Seite dieses Berufungsbuches mitzugestalten. Der Beitrag könnte ein persönliches Zeugnis, ein Gebet, ein Gedicht, eine Zeichnung, ein Lied oder eine Reflexion über eine der vielen Seiten der Mutterschaft sein.

Wenn das Buch von Haus zu Haus zieht, können vielfältige Perspektiven aus der Pfarrgemeinde gesammelt werden. Gleichzeitig eröffnet der Moment des Nachdenkens auch eine Gebetszeit, bei der die Berufungskirche entzündet werden kann.

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Erneut mache ich mich bereit für das **Wort Gottes:**
(Spr 31,10-31)

¹⁰Eine tüchtige Frau, wer findet sie? / Sie übertrifft alle Perlen an Wert. ¹¹Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie / und es fehlt ihm nicht an Gewinn. ¹²Sie tut ihm Gutes und nichts Böses / alle Tage ihres Lebens. ¹³Sie sorgt für Wolle und Flachs / und arbeitet voll Lust mit ihren Händen. ¹⁴Sie gleicht den Schiffen des Kaufmanns: / Aus der Ferne holt sie ihre Nahrung. ¹⁵Noch bei Nacht steht sie auf, / um ihrem Haus Speise zu geben / und den Mägden, was ihnen zusteht. ¹⁶Sie überlegt es und kauft einen Acker, / vom Ertrag ihrer Hände pflanzt sie einen Weinberg. ¹⁷Sie gürtet ihre Hüften mit Kraft / und macht ihre Arme stark. ¹⁸Sie spürt den Erfolg ihrer Arbeit, / auch des Nachts erlischt ihre Lampe nicht. ¹⁹Nach dem Spinnrocken greift ihre Hand, / ihre Finger fassen die Spindel. ²⁰Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen / und reicht ihre Hände dem Armen. ²¹Ihr bangt nicht für ihr Haus vor dem Schnee; / denn ihr ganzes Haus ist in prächtigem Rot gekleidet. ²²Sie hat sich Decken gefertigt, / Leinen und Purpur sind ihr Gewand. ²³Ihr Mann ist in den Torhallen geachtet, / wenn er zu Rat sitzt mit den Ältesten des Landes. ²⁴Sie webt Tücher

und verkauft sie, / Gürtel liefert sie dem Händler. ²⁵Kraft und Würde sind ihr Gewand, / sie spottet der drohenden Zukunft. ²⁶Sie öffnet ihren Mund in Weisheit / und Unterweisung in Güte ist auf ihrer Zunge. ²⁷Sie achtet auf das, was in ihrem Haus vorgeht, / Brot der Faulheit isst sie nicht. ²⁸Ihre Kinder stehen auf und preisen sie glücklich, / auch ihr Mann erhebt sich und rühmt sie: ²⁹Viele Frauen erwiesen sich tüchtig, / doch du übertriffst sie alle. ³⁰Trügerisch ist Anmut, vergänglich die Schönheit, / eine Frau, die den HERRN fürchtet, sie allein soll man rühmen. ³¹Gebt ihr vom Ertrag ihrer Hände, / denn im Stadttor rühmen sie ihre Werke!

Fürbitten:

- ❖ Für die jungen Menschen: Sei ihnen nahe und hilf ihnen, eine gute und beständige Entscheidung für ihr Leben zu treffen und so ihrer Berufung zu folgen.
- ❖ Für die Priester und Ordenschristen, für alle pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für alle Ehrenamtlichen und Eltern: Hilf ihnen, treu ihrer Berufung zu folgen und glaubhafte Zeuginnen und Zeugen zu sein.
- ❖ Für alle Suchenden: Sei ihnen nahe und gib ihnen den Mut, die richtigen Schritte zu tun.
- ❖ Für uns selbst: Öffne unsere Augen, damit wir deine Güte und die Schönheit von allem und jedem um uns herum sehen können.

Kreuzzeichen

Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen

Berufungspastoral
Domplatz 2
I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 306 210
berufung.vocazione@bz-bx.net



Berufen zur Mutterschaft

**GEBETSBLATT
MAI - JUNI
2025**



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Sammlung

Ich sammle mich und versuche, innerlich still zu werden. Ich will ganz vor Gott da sein - nicht nur, um etwas zu erbitten, sondern besonders um ihn zu loben und ihm zu danken.

Ich beginne mein Gebet mit dem **Kreuzzeichen:**
*Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.*

Anrufung des Heiligen Geistes

*Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.
Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,
in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.
Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.
Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.*

*Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen.*

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Dann mache ich mich bereit für das **Wort Gottes:**
(Gen 17,15-21)

¹⁵Weiter sprach Gott zu Abraham: Du sollst deine Frau nicht mehr Sarai nennen: Sara, Herrin, soll ihr Name sein. ¹⁶Ich will sie segnen und dir auch von ihr einen Sohn geben. Ich segne sie: Völker gehen von ihr aus; Könige von Völkern werden ihr entstammen.

¹⁷Da fiel Abraham auf sein Angesicht nieder und lachte. Er sprach in seinem Herzen: Können einem Hundertjährigen noch Kinder geboren werden und kann Sara als Neunzigjhrige noch gebären?

¹⁸Dann sagte Abraham zu Gott: Wenn nur Ismael vor dir am Leben bleibt!

¹⁹Gott entgegnete: Nein, deine Frau Sara wird dir einen Sohn gebären und du sollst ihm den Namen Isaak geben. Ich werde meinen Bund mit ihm aufrichten als einen ewigen Bund für seine Nachkommen nach ihm.

²⁰Auch was Ismael angeht, erhre ich dich: Siehe, ich segne ihn, ich mache ihn fruchtbar und mehre ihn über alle Maßen. Zwölf Fürsten wird er zeugen und ich mache ihn zu einem großen Volk.

²¹Meinen Bund aber richte ich mit Isaak auf, den dir Sara im nächsten Jahr um diese Zeit gebären wird.

(Gen 21,1-3)

¹Der HERR nahm sich Saras an, wie er gesagt hatte, und er tat Sara so, wie er versprochen hatte.

²Sara wurde schwanger und gebar dem Abraham noch in seinem Alter einen Sohn zu der Zeit, die Gott angegeben hatte.

³Abraham gab seinem Sohn, den ihm Sara gebar, den Namen Isaak.

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Zur Betrachtung

Weltgebetstag um geistliche Berufungen

Zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen vereinen sich Menschen und Gemeinden im gemeinsamen Gebet. Seit 61 Jahren wird am vierten Sonntag der Osterzeit um die Sendung all jener gebetet, die ihr Leben in den Dienst der Kirche stellen möchten. Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sind eingeladen, sich im Gebet mit den vielen Christinnen und Christen in Gemeinden und Diözesen zu verbinden.

Anlässlich des diesjährigen Weltgebetstages um geistliche Berufungen am **11. Mai 2025**, der mit dem Muttertag zusammenfällt, lädt die Berufungskommission der Diözese Bozen-Brixen dazu ein, das Berufungsbuch, das im letzten Jahr in allen Pfarreien verteilt wurde, fortzuführen.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema **„Berufen zur Mutterschaft“**.

Wie im vergangenen Jahr sollen das Berufungsbuch mit dem Titel **„Wohin geht mein Weg? – Dove porter il mio cammino?“** und die Berufungskerze von Haus zu Haus weitergegeben werden, damit das Osterlicht dort strahlen und das Buch kreativ gestaltet werden kann.

Die Berufungskommission lädt dazu ein, **die Mutterschaft in all ihren Facetten zu betrachten – als Berufung und Geschenk, aber auch in ihren Herausforderungen**. Gedacht wird nicht nur an die biologische Mutterschaft, sondern auch an die geistige und soziale Dimension dieses Themas. Ebenso sollen auch den oft schwierigen Erfahrungen, wie der unfreiwilligen Kinderlosigkeit oder den schmerzvollen Verlusten, Raum gegeben werden. Auch zlibatr lebende Frauen, die in ihrem Leben mütterlich wirken, finden in dieser Betrachtung einen wertvollen Platz.